

# **RS OGH 2004/11/24 3Ob194/04g, 6Ob7/08k, 1Ob52/15a, 1Ob33/16h, 5Ob123/18a**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 24.11.2004

**Norm**

ZPO §468

ZPO §473a Abs1

**Rechtssatz**

Einer Berufungsbeantwortung kann, wenn überhaupt, nur eingeschränkt die Funktion eines Rechtsmittels zugebilligt werden. Der Hauptzweck der Berufungsbeantwortung liegt darin, auf die Berufungsausführungen im Einzelnen zu erwidern und damit Argumente für eine Bestätigung der angefochtenen Entscheidung zu liefern. Lediglich zu den Berufungsgründen der unrichtigen Tatsachenfeststellungen und Beweiswürdigung sowie von Verfahrensmängel erster Instanz kann der Berufungsbeantwortung Rechtsmittelfunktion zugebilligt werden (§ 468 Abs 2 iVm § 473a Abs 1 ZPO). Auch diese eingeschränkte "Anfechtungsmöglichkeit" dient aber allein der Abwehr der Berufung. Eine eigenständige Bekämpfung von rechtlichen Gründen der erstgerichtlichen Entscheidung wird damit nicht eröffnet.

**Entscheidungstexte**

- 3 Ob 194/04g

Entscheidungstext OGH 24.11.2004 3 Ob 194/04g

- 6 Ob 7/08k

Entscheidungstext OGH 21.02.2008 6 Ob 7/08k

- 1 Ob 52/15a

Entscheidungstext OGH 17.09.2015 1 Ob 52/15a

Vgl auch; Beisatz: Hier: Revisionsbeantwortung. (T1)

- 1 Ob 33/16h

Entscheidungstext OGH 19.10.2016 1 Ob 33/16h

Auch; Beisatz: Diese Verpflichtung dient allein der Abwehr der Berufung. (T2)

- 5 Ob 123/18a

Entscheidungstext OGH 28.08.2018 5 Ob 123/18a

Vgl auch; Beis wie T1

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0119592

**Im RIS seit**

24.12.2004

**Zuletzt aktualisiert am**

16.10.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)